



University of Kelaniya – Sri Lanka

Centre for Distance and Continuing Education

Bachelor of Arts (General) Degree Second Examination (External) – 2013/14

2017 April – June

Faculty of Humanities

German- GERM - E 2015

Guided Writing, Comprehension & Analysis of Grammatical Structures

Answer all questions

No. of questions : 05

Time : 03 Hours

1. Bitte ergänzen Sie das Verb im Perfekt oder im Präteritum!
1. Bis zu meinem zwölften Lebensjahr _____ *lernte* _____ (lernen) ich zu Hause Deutsch und Französisch.
2. Ich _____ *habe* _____ das Buch ins Regal _____ *gelegt* _____ (legen).
3. Wo _____ Sie vor zwei Jahren _____? (wohnen) – In Hamburg.
4. Wann _____ du dein neues Auto _____ (kaufen)?
5. Peter _____ vor zwei Jahren eine kleine Wohnung. (haben)
6. Daniel _____ gestern nach Paris _____ (fahren).
7. Warum _____ du mich heute morgen _____ (anrufen)?
8. Wer _____ dein Handy _____ (reparieren).?
9. Ich _____ (können) gestern nicht zum Unterricht gehen. Ich _____ krank (sein).
10. Maria _____ (sagen), sie _____ einen neuen _____ Job (bekommen).

(/15)

II. Ergänzen Sie die Relativpronomen!

z.B.: Meine Freundin, die in Berlin arbeitet, besucht mich nächste Woche.

1. Da kommt das Kind, _____ immer weint.
2. Hast du die Bluse gesehen, _____ ich für meine Schwester gekauft habe?
3. Da hält der Bus, mit _____ wir in die Stadt fahren können.
4. Peter ist mein Kollege, _____ seit 10 Jahren hier arbeitet.
5. Ist das die Schauspielerin, von _____ du mir erzählt hast?

(/10)

III. Ergänzen Sie bitte die Konjunktionen!

dass obwohl deshalb denn weil
wenn ob da trotzdem

1. Da ich meine Zeitungen vergessen habe, langweile ich mich total auf dieser Zugfahrt.
 1. _____ es regnet, gehen wir nicht in den Park.
 2. Kannst du bitte fragen, _____ Claudia morgen Zeit hat?
 3. Hans hat viel Geld. _____ macht er oft Urlaub.
 4. Ich muss heute lernen, _____ ich morgen meine Deutschprüfung habe.
 5. Tanja sagt, _____ sie keine Lust hat, diesen Film zu sehen.
 6. Es regnet stark. _____ spielen die Kinder Fußball.
 7. _____ du Hunger hast, kannst du etwas essen.
 8. Ich muss morgen zum Arzt, _____ es geht mir nicht gut.
 9. Tatjana kauft viel ein, _____ sie nicht viel verdient.
 10. Woher weißt du, _____ Anna nach New York geflogen ist?

(/15)

IV. Bitte lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen

Was und wie essen die Deutschen?



Wie essen die Deutschen? Was ist den Deutschen beim Essen wichtig? Das hat eine Studie der Techniker Krankenkasse untersucht. Hier sind einige Ergebnisse: In nur 50 Prozent der Haushalte in Deutschland kochen die Menschen jeden Tag selbst. In jedem dritten Haushalt kochen die Menschen nur drei- bis fünfmal pro Woche. Warum? Keine Zeit, sagen viele. Andere kochen nicht gern. Oder sie denken: Das ist zu viel Arbeit. In vielen Familien gibt es ein- bis zweimal pro Woche Fertiggerichte wie Tiefkühlpizza, Tütensuppe oder Konserven. Essen ist Nebensache. Bei jedem Dritten läuft beim Essen der Fernseher oder der Computer. Besonders junge Menschen haben nicht viel Zeit – oder wollen sich keine Zeit nehmen. Beim Essen sehen 40 Prozent der Menschen unter 25 Jahren fern oder sie surfen im Internet.

Ist Essen allein langweilig? Fast 60 Prozent der jungen Menschen sagen: Essen muss lecker sein. Sie essen oft Fertiggerichte und Fastfood: 60 Prozent essen mindestens einmal pro Woche ein Fertiggericht. 33 Prozent essen mindestens dreimal pro Woche im Schnellimbiss – Burger, Pommes oder Currywurst. 90 Prozent der Menschen unter 25 Jahren sagen: „Wir essen nicht sehr gesund.“

In den meisten deutschen Haushalten muss die Zubereitung von Essen schnell und einfach von der Hand gehen. Das geht aus dem jüngsten Ernährungsreport 2017 hervor. Doch bleiben die Deutschen bei ihrer Lieblingspeise. Die Deutschen essen immer mehr Fertiggerichte. Mehr als die Hälfte der Befragten – 55 Prozent - gab an, dass ihr Essen schnell und einfach gehen müsse. Das sind zehn Prozentpunkte mehr als noch vor einem Jahr.

Das Liebessessen der Deutschen bleibt nach wie vor Fleisch. Im jüngsten Report gaben 53 Prozent an, am liebsten Fleischgerichte zu essen. Dennoch kommen immer mehr Arbeitnehmer mit mitgebrachtem Essen ins Büro. 57 Prozent der Befragten bringen sich die Mahlzeit von zu Hause mit. Nur jeder Fünfte geht häufig in die Kantine.

Quellen: www.deutsch-portal.com

www.mdr.de/nachrichten/vermishtes/ernaehrungsreport-deutschland-100.html

A) Was ist richtig? Kreuzen Sie an!

1. Jeder dritte Deutsche ...

- a) isst gern.
- b) findet Essen wichtig.
- c) sieht beim Essen fern oder surft im Internet.

2. 33 Prozent der Menschen unter 25 Jahren ...

- a) kochen selbst.
- b) gehen dreimal pro Woche zum Imbiss.
- c) sagen: Essen muss gesund sein.

3. Mehr als 50 Prozent der jungen Menschen ...

- a) meinen: Essen muss lecker sein.
- b) sagen: Essen ist langweilig.
- c) finden: Gesund sein ist wichtig.

4. 90 Prozent der Menschen unter 25 Jahren ...

- a) glauben: Fastfood ist gesund.
- b) wissen: Wir essen nicht gesund.
- c) sagen: Kochen macht Spaß.

5. Die Deutschen essen gern.....

- a) Slow-Food
- b) Fertiggerichte
- c) Obst

B) Beantworten Sie die folgenden Fragen ausführlich in eigenen Worten.

1. Wie oft kochen die Deutschen zu Hause?
2. Was isst man am liebsten in Deutschland?
3. Was machen die jungen Menschen noch beim Essen?
4. Wie ist die Situation in Sri Lanka? Kocht man oft zu Hause?
5. Was isst man in Sri Lanka am liebsten? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede finden Sie zwischen Essgewohnheiten in Sri Lanka und in Deutschland?

(/30)

V. Schriftlicher Ausdruck

Sie haben neulich im Ausland Urlaub gemacht. Schreiben Sie an einen deutschen Freund/ eine deutsche Freundin über Ihren Urlaub.

Achten Sie auf die folgenden Punkte und schreiben Sie mindestens 2-3 Sätze zu jedem Punkt.

- Fragen Sie, wie es ihr/ihm geht und was sie /er zurzeit macht.
- In welchem Land haben Sie Urlaub gemacht und wann?
- Mit wem waren Sie im Urlaub?
- Was haben Sie dort erlebt?
- Wie hat es Ihnen dort gefallen?
- Was hat Ihnen nicht gefallen?
- Vergessen Sie bitte die Anrede und den Schluss nicht!

(/30)

.....